

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **13 (1906)**

Heft 47

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

gleich hier gesagt, man soll den Lehrer finanziell so stellen, daß er sein Lehramt nicht als Nebenerwerb anzusehen gezwungen ist und allen möglichen andern Verdienstquellen nachspüren muß, um nur einigermaßen menschenwürdig und seiner Stellung in der Gemeinde entsprechend mit seiner Familie sich durchzuschlagen. Mit 1200 Fr. und mit 1400 Fr. wird man keine Lehrer finden, wie sein sollten, und wenn eine Gemeinde sich entschließt, für ihre Knabenoberschule eine männliche Lehrkraft in Aussicht zu nehmen, so soll sie auch den Mut haben, 2000 Fr. Besoldung im Voranschlag der Schulrechnung vorzumerken."

6. Schwyz. Vexten Donnerstag feierte die Stiftsschule Einsiedeln das 50-jährige Priester- u. Professoren-Jubiläum ihres verdienten Direktors Dr. P. Benno Kühne. Geb. den 30. Jan. 1833 feierte der verehrte hochw. Herr Jubilar den 12. Okt. 1856 seine Primiz, trat dann als Professor ans Untergymnasium, rückte schon nach 2 Jahren an die Professur der Rhetorik vor, erhielt 1873 das Rektorat und wirkt von 1875 an ununterbrochen als Professor der Philosophie und als Rektor bis zur heutigen Stunde. Im Jahre 1898 würdigte Rom seine großen Verdienste als katholischer Schulmann und speziell als Philosoph mit dem wohlverdienten Ehrendoktor. Der verehrte Jubilar erfreut sich körperlicher und geistiger Frische und ist immer noch eigentlich daheim auf dem Katheder und inmitten seiner Schüler. Die Jubelfeier hatte einen möglichst internen Charakter, war aber trotz alledem von ehemaligen Zöglingen zahlreich besucht. Auch unseres Vereines beste Segenswünsche dem glücklichen Jubilaren! —

7. Deutschland. An die Gewerbeschule für Mädchen in Hamburg wird auf 1. April 1907 eine Lehrerin zur Erteilung von Zeichen- und Malunterricht und eine Lehrerin zur Erteilung von kunstgewerblichem Unterricht gesucht. —

Briefkasten der Redaktion.

1. Diese Nummer enthält den Jahresbericht des „Schweiz. kath. Erz. Verein“. Die Redaktion hat den ganzen sehr interessanten Bericht in eine Nummer genommen, um dem verdienten Erz. Verein die Sympathie unseres Vereines zu bekunden, und um dessen Lektüre nicht zu zerstückeln. Selbstverständlich mußten demzufolge andere Artikel, wie Seminar Nickenbach, Appenzeller Schulbuch, dann Nachrichten u. v. a. verschoben werden. Ich hoffe, die Leserschaft begreift die Haltung, zumal ja ohnehin die Nummer von einer 24seitigen wertvollen Beilage begleitet ist. —

2. Der Titel des Referates von B. R. Dr. Schmid soll dahin abgeändert werden: „Familienerziehung und Fürsorge für die schulentlassene Jugend“.

3. Eine Verspätung im Erscheinen hat den Grund in verspäteter Ankunft der Selbstkorrektur durch den hochw. Hrn. Verfasser des Erziehungs-Berichtes.

Institut Minerva

Bürich, Universitätsstraße 18.

Spezialschule

für rationale Vorbereitung auf **Polytechnikum** und **Universität**.

Maturität. Vorbereitungs-Dauer: Bei Sekun-
dar-Schulbildung 1—2 Jahre.

Unübertroffene Erfolge. — Vorzügliche Referenzen.

Dr. J. Keller, Doz. am Polytechnikum. **Aug. Merk,**

Dr. F. Laager.

H 6075 Z 142

Keine BLUTARMUT mehr!

Natürlichstes, reichhaltig wirkendes, billigstes und für den Magen
zutraglichstes Mittel gegen Blutarmut ist nach dem Urteil medizinischer
Autoritäten **Luftgetrocknetes** 138

Ochsenfleisch und Schinken.

Stetsfort in vorzüglichster Qualität vorrätig bei
Th. Domenig, Chur und Arosa.

Elgene Fleischtrocknerei in Parpan 1500 Meter über Meer.

Gelegenheitskauf.

Die **Sekundarlehrerkonferenz** St. Gallen-Appenzell verkauft ihren kleinen Vorrat der so geschätzten „Grünen Hefte“, Theorie und Praxis des Sekundarschulunterrichtes, zu reduzierten Preisen: Heft Nr. 5 Geograph. Unterricht v. Büchel; Nr. 9 Geom. Unterricht von Ebnetter; Nr. 11 Zeichnen v. Dr. Diem II. Teil; Nr. 12 Gesangunterricht v. Rüst; Nr. 13 Geschichtspröp. v. Erz.-Rat Wiget; Nr. 15 Verhandlungen über den Rechenunterricht und Gesch. der Sekundarschulen Rheineck, Ragaz, Berneck, Walenstadt; Nr. 16 Ueber experimentelle Pädagogik (Wiget) und Beiträge zur Lehrplantheorie v. Dr. Müller, zu **je 1 Fr.**; ferner Nr. 10 Zeichnen II. Teil v. Dr. Diem u. Phonetik v. Alge; Nr. 14 Arithmetik v. Hilpershauser, zu **je 2 Fr.** Bestellung bei Herrn **Ebnetter**, Reallehrer, St. Gallen, Langgasse. 143

Theatermalerei

komplete Vereinsbühnen liefert in vorzüglicher Ausführung H6042Z 139
Robert Bachmann, Maler,
Ritterstraße 10, **Zürich V.**
Spezial-Atelier: oberer Mühlesteig 10.

Amerikanische Buchführung lehrt gründlich, durch Unterrichtsbriefe. Verlangen Sie Gratisprospekt. 22
H. Frisch, Bücherexperte, Zürich E 92.

 **Hanteln**

1/2—50 Kg vorrätig,
billigst bei **F. Bender**, Eisenhdl.,
Oberdorfstrasse 9, **Zürich.** 141

Harmonium.

Wir offerieren folgendes Gelegenheits-Instrument: 137

Estey-Harmonium
für Schul- und Kirchendienst
geeignet,

3 1/2 Spiel, 5 Oktaven, 13 Register, zwei Kniehebel, statt 1100 Fr. zu 600 Fr. netto.

Hug & Cie, Basel.

(vormals Gebrüder Hug & Cie.)

Herders
• Konversations •
Lexikon

8 Bände geb.
in Halbfranz
zu je M 12,50

Gesamtpreis
M 100